

Pressemitteilung / Wesentliche Unternehmensinformation

Binder+Co legt im 1. Halbjahr 2012 weiter zu

Gleisdorf, 14. August 2012. Der internationale Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik mit Zentrale in Gleisdorf konnte seinen Auftragseingang im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 um 8,8 % ausbauen. Der Umsatz legte um 11,5 % auf EUR 37,46 Mio. zu, das EBIT blieb mit EUR 3,01 Mio. auf dem guten Vorjahresniveau. Der Auftragsstand zum Halbjahresende verbesserte sich um 14,1 %.

„Wir haben ein sehr zufriedenstellendes 1. Halbjahr 2012 hinter uns. Da wir davon ausgehen, dass der positive Nachfragetrend auch in den kommenden Monaten anhalten wird, sollten Umsatz und Ergebnis des Gesamtjahres das Niveau von 2011 übertreffen. Zudem läuft heuer das Geschäft unserer beiden jüngsten Tochterunternehmen Comec-Binder S.r.l. und Bublon GmbH an“, so Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands von Binder+Co.

Auch im 1. Halbjahr 2012 hielt der seit Mitte 2010 spürbare Aufwärtstrend im Auftragseingang ungebrochen weiter an – wenn die Steigerung auch etwas moderater ausfiel als noch im Vorjahr. Insgesamt akquirierte Binder+Co neue Aufträge im Wert von EUR 46,85 Mio. und damit um 8,8 % mehr als in der Vergleichsperiode 2011. Auf Basis des soliden Auftragsstands zu Jahresbeginn wurden EUR 37,46 Mio. Umsatz erzielt und damit das gute Vorjahresniveau von EUR 33,59 Mio. um 11,5 % übertroffen. Trotz der Anlaufverluste in den beiden jüngsten Tochtergesellschaften Comec-Binder S.r.l. und Bublon GmbH – sie befassen sich mit Zerkleinerungstechnik bzw. mit der Vermarktung einer innovativen Technologie zur Herstellung eines rein natürlichen Basismaterials für Baustoffe mit hervorragenden Dämm- und Isoliereigenschaften – blieb auch das EBIT mit EUR 3,01 Mio. stabil auf gutem Niveau (H1/2011: EUR 3,03 Mio.). Mit EUR 38,19 Mio. wurde der Auftragsstand gegenüber dem 30. Juni 2011 um 14,1 % bzw. seit Jahresende 2011 um 32,5 % gesteigert.

Aufbereitungstechnik mit kräftigem Plus

Mit einem um 18,6 % gesteigerten Umsatz von EUR 19,27 Mio. steuerte die **Aufbereitungstechnik** auch im 1. Halbjahr 2012 den größten Anteil zum Gesamtumsatz bei. Dieses Segment beliefert die Baustoff-, Steine- und Erdenindustrie mit Maschinen zur Zerkleinerung, Thermischen Aufbereitung, Siebung und Sortierung von Schüttgütern. Durch Anlaufverluste in den beiden jüngsten Tochterunternehmen (der im Juli 2011 übernommenen Comec-Binder S.r.l. und der im Jänner 2012 gegründeten Bublon GmbH), die beide der Aufbereitungstechnik zugeordnet sind, verringerte sich der EBIT-Beitrag jedoch gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 1,72 Mio. auf EUR 1,41 Mio. Der Auftragseingang konnte allerdings kräftig auf EUR 24,71 Mio. ausgebaut werden (H1/2011: EUR 13,92 Mio.).

Umsatz- und EBIT-Steigerungen in der Umwelttechnik

Der Umsatz des Segments **Umwelttechnik** – es konzentriert sich auf Sortiermaschinen für Glas- und Kunststoff-Recycling – lag mit EUR 12,72 Mio. um 6,9 % über dem Vorjahresniveau. Damit konnte auch das EBIT auf EUR 1,33 Mio. verbessert werden (H1/2011: EUR 1,10 Mio.). Die hereingebrachten Neuaufträge in Höhe von EUR 13,83 Mio. (H1/2011: EUR 19,30 Mio.) stammen sowohl aus dem Einzelmaschinen-, Ersatzteil- und Servicegeschäft als auch aus dem Systemgeschäft.

Verpackungstechnik weiterhin solide

Das im eigenständigen Tochterunternehmen Statec Binder GmbH geführte Segment **Verpackungstechnik** stellt Hochleistungsmaschinen zur Offensackverpackung von frei fließenden Schüttgütern – wie Düngemitteln, Kunststoffgranulaten, Saatgut, Lebens- und Futtermitteln oder Salzen – her. Der Umsatz lag im 1. Halbjahr 2012 mit EUR 5,47 Mio. auf Vorjahresniveau, das EBIT konnte auf EUR 0,27 Mio. verbessert werden (H1/2011: EUR 0,21 Mio.). Auch die Auftragseingänge entwickelten sich zufriedenstellend. Zwar verfehlten sie mit EUR 8,31 Mio. den Vorjahreswert von EUR 9,86 Mio., der margenstarke Ersatzteil- und Serviceanteil blieb jedoch im 2. Quartal konstant hoch.

Guter Auftragsstand sorgt für positiven Ausblick

Der Auftragsstand per 30. Juni 2012 konnte mit EUR 38,19 Mio. gegenüber dem Vorjahr um 14,1 % gesteigert werden (30.6.2011: EUR 33,46 Mio.). Das Management von Binder+Co geht davon aus, dass die solide Nachfrage auch in den kommenden Monaten anhalten wird und dadurch Umsatz und Ergebnis 2012 das Vorjahresniveau übertreffen werden.

Mitarbeiterstand ausgebaut

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung stieg die Zahl der Beschäftigten zum 30. Juni 2012 gegenüber Ende 2011 um 1,6 % auf 327.

Kräftige Investitionen am Standort Gleisdorf

Die im Vorjahr am Standort Gleisdorf begonnenen Neu- und Umbauprojekte wurden im 1. Halbjahr 2012 mit einer Investitionssumme von EUR 4,03 Mio. weiter fortgesetzt.

Binder+Co-Aktie legt um fast ein Drittel zu

Ausgehend von einem Niveau von EUR 21,32 zu Jahresbeginn legte der Kurs der im mid market der Wiener Börse gehandelten Aktie im 1. Halbjahr 2012 um 31,3 % zu und erreichte am 30. Juni 2012 EUR 28,00.

Die Binder+Co Gruppe

Binder+Co ist als Spezialist für Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik Weltmarktführer in den Bereichen Siebtechnik und Glasrecycling. Ende 2006 an der Wiener Börse eingeführt, werden die Binder+Co-Aktien im Dritten Markt im Segment mid market gehandelt. Die Binder+Co Gruppe besteht aus der Binder+Co AG, den beiden 100%-Töchtern Comec-Binder S.r.l. und Bublon GmbH sowie dem Joint

Venture Statec Binder GmbH. Für seine erfolgreich umgesetzte Innovationskraft wurde Binder+Co 2010 mit dem Staatspreis Innovation ausgezeichnet und erhielt 2011 den Best Open Innovator Award der Zeppelin Universität Friedrichshafen als bestes KMU in der D-A-CH-Region.

Rückfragen

Dr. Karl Grabner, Mitglied des Vorstands

Tel.: +43/3112/800-363